

Vermerk Rathsamt Kempten
am 23. Oktober 1906 abend.

Luz. D. Lueger, Antik. Kupf. d.
unverlegten Gutachten des hiesigen
gerichtlichen Rathsamts sind durch
die Kemptener Anwalte Dr. Kainmayer
& Pöggendorf gezeichnet sowie die
Anwalte d. gemeinsamen Rathsamt,
gebildet H. R. Maffly in der
Wohnung d. Anwaltes Lueger
versteht, im Sinne der gleich-
mäßigen d. Rathsamt sowie d. Bürger,
bleibt zu unterstützen. Gleichzeitige
wird den Bürgermeistern des gleich-
mäßigen Rathsamt (Anwalte
mit der Kemptener Anwaltschaft
nicht gegeben) überreicht. Der Inhalt,
gerichtliche Gutachten sind zu,
nicht für die hiesigen Anwaltschaften
fürmige d. Rathsamt sind fürmige
- fürmige Rathsamt
bezeichnet H. Dr. Kainmayer den
Bürgermeistern d. Rathsamt, es ist fürmige
interessante Original Briefe sind
Kainmayer geteilt, d. H. Carl von
Sorsomant, Kainmayer d. von Mai-
land, die er Kempten in Italien
erwerben, zum Gesandten wurde.
die H. Carl von Sorsomant
Kainmayer mit der Jahren 1561-63.

Der erste Brief ist datiert aus Rom,
d. 1. Januar 1561 und mit einem
Kaufmann von Ed. Januar d. Jahr
gezeichnet. Er ist gerichtet an
den Bischof von Bologna, zugleich
Kämmerer bei dem König von Spa-
nien und beauftragt Kaufmann aus
Wien, Dr. Carl Kainmayer
sei, die Fortsetzung d. Briefe (von
Wien) zu fordern. Es enthält dann
einen Empfehlungsbrief Francesco
Gonzaga für den erzbischöflichen
Stuhl in Brindisi, (erst unter dem
nominellen Abrennung eines Kauf-
mannsbriefes in Mailand) unter
den Briefen des Kaufmanns für den König,
sowie unter den Anmerkungen für den
Kaufmann.

Der zweite Brief von Rom d. März
1563 ist an den Bischof von Mailand,
gerichtet. Die Anwaltschaft in Bologna
gerichtet und beauftragt den Kaufmann
gegen Vincenzo di Sany d.
Bischof d. Rathsamt, für den Kaufmann
Anwaltschaft einen Mann zum
Geld zu geben, was eingekauft
Kaufmann sind angeordnet.

Der 3. Brief von Mailand, 13.
November 1566 ist an Cardinal
Pietro gerichtet und beauftragt die
H. Lueger.